RB 59: Nur noch jeder zweite Zug fährt durch

Soest/Werl/Dortmund – Wer aus Richtung Soest und Werl mit der RB 59 zum Dortmunder Hauptbahnhof will, der muss bald darauf achten, welchen Zug er nimmt. Ab dem 15. April und bis „voraussichtlich Anfang 2024“ enden die Züge des „Zwischentaktes“ laut Eurobahn bereits am Bahnhof Dortmund-Signal Iduna Park.

Zum „Zwischentakt“ zählen die Eurobahn-Züge, die von montags bis samstags jeweils um ‘44 jeder Stunde in Soest und um ‘54 in Werl abfahren. Für Reisende, die vom Signal-Iduna-Park weiter zum Hauptbahnhof müssen, „besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Züge der Linien RB 52 (Dortmund – Rummenohl) und RB 53 (Dortmund – Iserlohn) zu nutzen“, heißt es von der Eurobahn. Das heißt: Umsteigen und längere Fahrzeit. Grund für den Stundentakt bis 2024 ist, dass im Dortmunder Hauptbahnhof Bahnsteige erneuert werden. Zudem entfällt bei den Zügen des „Zwischentaktes“ weiterhin der Halt in Dortmund-Aplerbeck.

Die Züge der Linie RB 59, die jeweils um vier Minuten nach der vollen Stunde in Soest und um ‘14 in Werl abfahren, sind nicht betroffen. Dieser sogenannte „Haupttakt“ fährt wie üblich zum Dortmunder Hauptbahnhof. Allerdings kann es es zwischen dem 25. August und dem 9. Oktober zu einer Totalsperrung zwischen Dortmund-Hörde und dem Dortmunder Hauptbahnhof kommen. Dies betrifft dann alle Züge der Linie RB 59. fab

„Die Erben Wilhelm Morgners“ stießen zur Ausstellungseröffnung bereits auf große Resonanz. Das freut den Kunstverein Kreis Soest, die Künstler und die Jury, die entscheiden wird, wer den Simplizissimuspreis erhält. FOTO: DAHM

Begeisterung für Morgners Erben

Ausstellungseröffnung stößt auf „überwältigende“ Resonanz

Soest – Auf so einen Andrang hätten das Museum, der Kreiskunstverein und Kurator Klaus Kösters kaum zu hoffen gewagt: Als schier überwältigend beschreibt ihn Inga Schubert-Hartmann, „das Museum platzte fast aus allen Nähten“, berichtet die Vorsitzende des Kreiskunstvereins, als am Sonntag die Ausstellung „Die Erben Wilhelm Morgners“ eröffnet wurde.

Und nicht nur die Resonanz der Besucher war überwältigend: Mehr als 30 der 50 ausgewählten Künstler waren zur Vernissage angereist. Sie kamen aus Hamburg und Köln, München, Paderborn – und aus den Partnerstädten Soest (Niederlande) und Herzberg/Elster kamen die Bildhauer Frank Linsewski, Hans de Goede und Jörg Böning.

In seinem Grußwort zeigte sich Bürgermeister Eckhard Ruthemeyer erfreut über die große Nachfrage und über die neue Konzeption des Simplizissimus-Preises, die Kösters entwickelt hat. Alle drei Jahre lobt der Kunstverein diesen Preis aus, der von einer großen Ausstellung begleitet wird.

In diesem Jahr setzten sich die Bewerber in vier Themengruppen intensiv mit Wilhelm Morgner auseinander.

Klaus Kösters' Ausführungen gingen am Sonntag unter die Haut. Die Bilder der heutigen Künstler treffen den Nerv der Zeit und werden durch die Kontrastierung mit den dazu gehängten Bildern von Wilhelm Morgner aus dem Besitz der Stadt Soest eindrucksvoll verstärkt. Die Schau beweist: Die Krisenstimmung, die vor mehr als 100 Jahren, zur Zeit Morgners am Vorabend des Ersten Weltkrieges, herrschte, ist durchaus mit heute in Beziehung zu bringen.

Nun ist es an der Jury, zu entscheiden, welcher der Künstler mit seinem Werk überzeugt und den Preis gewinnt.

Der Simplizissimuspreis wird am Sonntag, 30. April, um 11 Uhr überreicht, der Publikumspreis am Pfingstsamstag, 27. Mai, 15 Uhr. Jeder Besucher kann sich mit seinem Votum am Publikumspreis beteiligen. Eine Wahlurne steht in der Ausstellung.

Der zur Ausstellung gehörende Katalog wird in etwa drei Wochen erscheinen.

Die Ausstellung

Die Ausstellung **„Die Erben Wilhelm Morgners“** ist zu den Öffnungszeiten des Museums Wilhelm Morgner – dienstags, mittwochs, freitags von 13 bis 17 Uhr, donnerstags von 13 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr – zu besichtigen.

Ballettstudios zeigen Vielfalt des Tanzes

Soest – Die Vielfalt des Tanzes werden das Soester Ballettstudio unter der Leitung von Stefanie Feldmann und das Tanzstudio Alberti unter der Leitung von Karina Vormweg am 1. April im Kulturhaus „Alter Schlachthof“ präsentieren: Vom klassischen Ballett über Stepptanz bis hin zum Jazz- und Streetdance.

Ballett, Stepptanz, Jazzdance

Das Publikum darf sich bei der 10. Tanzwerkstatt wieder auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Anlässlich es runden Geburtstags wird die Tanzshow um 19.30 Uhr mit einem Medley, bestehend aus Choreographien der ersten Tanzwerkstatt, eröffnet. Tickets sind noch bis zum 30. März bei Hellwegticket und in allen Geschäftsstellen der Sparkasse erhältlich. Für Kurzentschlossene wird am 1. April im „Alten Schlachthof“ von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr eine Tageskasse eingerichtet. Weitere Infos unter www.soester-ballettstudio.de.

Pastor Knieper spricht Andacht

Soest – Die Rundfunkandachten in dieser Woche spricht Pastor Heddo Knieper von der Christuskirche am Schwarzen Weg, und zwar täglich um 7.50 Uhr bei WDR 3, um 8.55 Uhr bei WDR 4 und um 6.55 Uhr bei WDR 5 (am Samstag um 7.55 Uhr).

Kreuz und quer: 2x 500 € gewinnen!

Soester Anzeiger

Vom 27. Februar bis 8. April 2023: Täglich mitmachen und gewinnen!

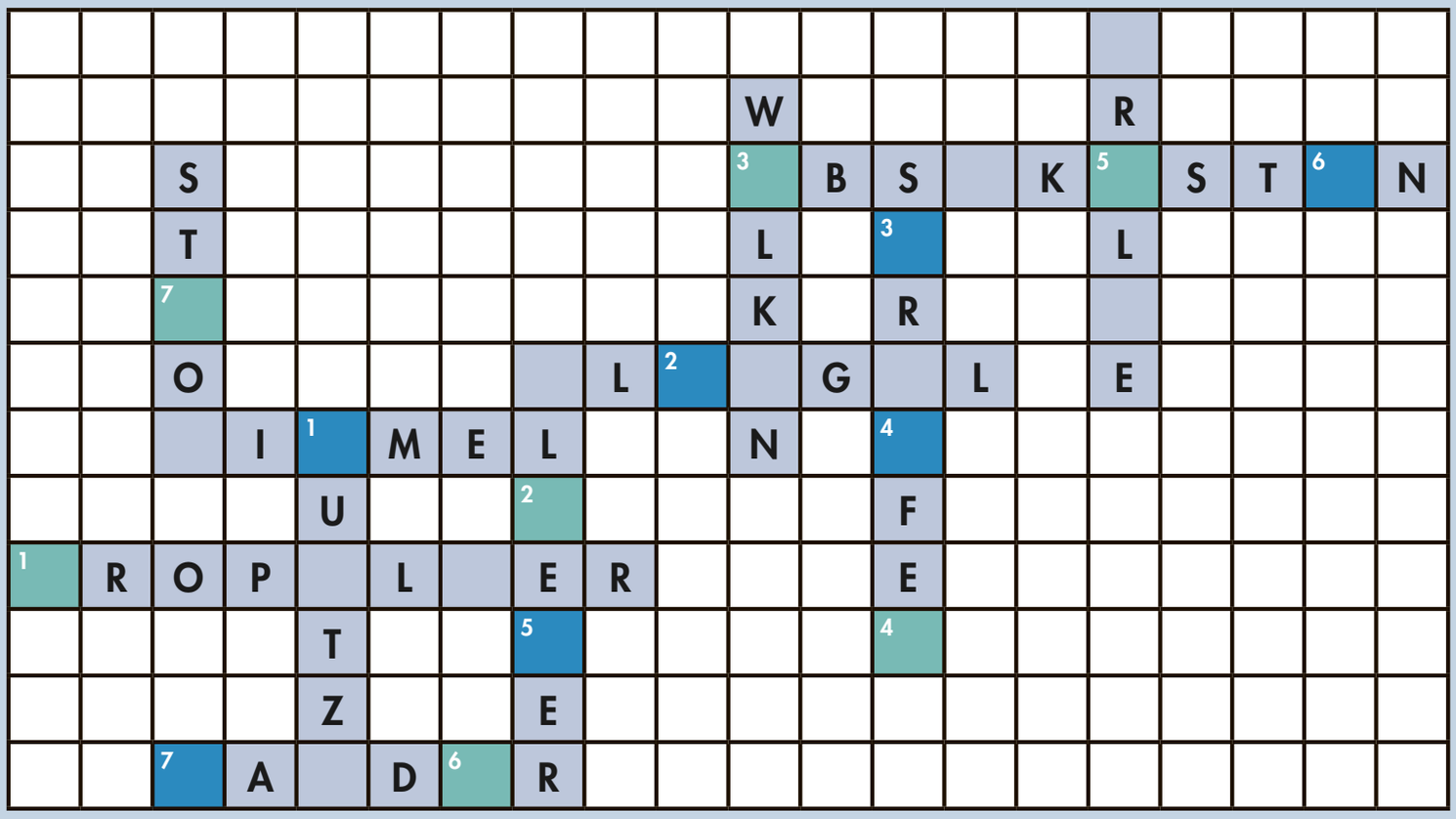
Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.
Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!

Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Und so geht‘s:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 500 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

* Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ebenfalls. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de
Der Teilnahmeschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Freitags- und Samstagsgewinner am darauffolgenden Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Gewinnhotline für Lösungswort 1

1	2	3	4	5	6	7

01378 260153*

Gewinnhotline für Lösungswort 2

1	2	3	4	5	6	7

01378 404897*

Gewinner vom 16.03.2023:

Inge Haas (links)

Brigitte Wagner (rechts)

Lösungen vom 20.03.2023
Lösungswort 1: REITEN / Lösungswort 2: HENGST